



RUDOLF STEINER

OKKULTE STUNDE

NOTIZEN

EINGEWEIFTE - EINWEIHUNG

MEISTER JESUS UND TAULER

DIE MYSTERIEN DES TEMPEL-HERREN-  
ORDENS

SWEDENBORG

"ATLANTISCHE LOGE."

KARDINAL NIKOLAUS KUSANUS - KOPERNIKUS

Berlin, Freitag, den 28. August 1903 in der Privat-Wohnung von  
Fräulein Klara Motzkus, Schlüterstr.

G. A. 640a

Vorhergehend: 21. August 1903  
Anschließend: 4. September 1903

Ein Eingeweihter ist derjenige, welcher von Selbst zu Selbst mit anderen Individualitäten zu verkehren in der Lage ist. Spricht der Eingeweihte zu einem Anderen, so erzeugen seine Worte in dem anderen Menschen, der sie hört, Gedanken-Bilder, in denen der andere dann leben kann wie in seinem Eigenen.

Eingeweihter

Einweihung

Ich möchte heute einiges über die Einweihung mitteilen.

Einweihung

Über die Natur des Eingeweihten kann man aber nicht sprechen.

Zum Verständnis der abendländischen Geistes-Kultur muß ich einiges bemerken.

abendländische  
Geistes-Kultur

Ausgangs-Punkt der heutigen Betrachtung soll sein das Ereignis, welches T a u l e r im Mittelalter erlebt hat. Er hatte damals hinreißend gepredigt als Christ.

Tauler

Da kam eines Tages eine Persönlichkeit zu ihm, die ihm scheinbar nur zuhören wollte. Aber diese Persönlichkeit entpuppte sich bald als viel größer als er selbst, sie überragte Tauler wesentlich. Diese Persönlichkeit konnte ihm manches sagen, so sagte sie ihm:

"Es ist nur Verstandes-Wissen, nur Gedächtnis, was Du gepredigt hast."

Verstandes-  
Wissen  
Gedächtnis

Durch entsprechende Übungen, die ihm diese Persönlichkeit vermittelte, brachte es Tauler bald dahin, daß er anders predigen konnte, nämlich, daß er zu predigen verstand durch den GEIST.

Übungen

Tauler

GEIST

Diese Persönlichkeit, dieser L a i e hing zusammen mit dem MEISTER Jesus von Nazareth.

Lai  
MEISTER

Dadurch wurde es Tauler bald möglich, intimeren Aufschluß über das Christentum zu erhalten.

Tauler  
Umskehrung

Er erfuhr, daß das Christentum einem Kreise entsprungen ist, der orientalischen Quellen entstammt.

orientalische Q

Abendländische Eingeweihte waren die Tempel-Ritter.

abendländische  
Eingeweihte

Die Tempel-Ritter haben ein Heim an der Stelle gehabt, wo früher der Tempel Salomos gestanden hat. Dies<sup>Dieser äußere Tempel</sup> ist aber <sup>es ist nur</sup> nur äußeres Beiwerk, die exoterische Seite.

Tempel-Ritter  
Tempel Salomo

Die esoterische Seite dieses Tempels Salomos wurde bei den Tempel-Rittern Geheim-Lehre.

Tempel-Rittern  
Geheim-Lehre

Es galt damals bei den Tempel-Rittern als notwendig, dem christlichen Leben einen völlig neuen Einschlag zu geben.

In ihrem Kulte verbargen sich jene vollkommenen "Geheimen GOTTES-Dienste".

Geheimen Tempel  
Ritter  
Geheimen GOTTES  
Dienste

Diese Kulte unterschieden sich wesentlich von dem, was damals allgemein als christlicher Kult des Abendlandes bekannt und anerkannt war.

christlicher Kult  
Abendland

Die Tempel-Ritter  
Sie bauten sich auf auf einem Eide, der in die Hand eines christlichen Patriarchen gelegt worden ist.

Eid

Es war diese neue Strömung der Tempel-Ritter eine Strömung, die man sogar unter bestimmten Voraussetzungen als "anti-christlich" bezeichnen kann.

Tempel-Ritter  
anti-christlich

Die Anbetung der GOTTHEIT Christi sollte zurückgedrängt werden.

Abkehrung  
GOTTHEIT Christi

Es handelte sich bei dem Glauben der Tempel-Ritter mehr um die Betonung des Glaubens an Johannes den Täufer als an die GOTTHEIT Christi.

Glauben der  
Tempel-Ritter  
Glauben an  
Johannes den  
Täufer  
GOTTHEIT Christi

Es war bei ihnen ein Wieder-Aufleben-lassen dessen, was als Christentum im Anfange innerhalb der Gnostischen Schule vorhanden gewesen war.

Nun können wir uns die Frage stellen:

In welcher Weise war das Tempel-Rittertum nun ein neuer Einschlag in das Christentum?

In welcher Art war es ein Wiederaufleben der alten Lehren? -

Der MEISTER Jesus begleitet die Kultur-Entwicklung bis zum heutigen Tage. -

Darauf bezieht sich auch jener Ausspruch:

"Ich bleibe bei Euch bis zum Ende der Welt."

Man konnte durch Studium, ebenso wenig wie heute, etwas über die wahre Gestalt des Christentums erfahren.

Die fleissigsten Studien über das Christentum sind wirklich gemacht worden. Man steht erstaunt darüber, was an Studien betrieben worden sind im Laufe der Jahrhunderte.

(Pfleiderer)

Wenn man dies alles gewissenhaft durchgeht, so kommt man zu dem Resultat:

Keine Befriedigung kann all dies demjenigen geben, der auf dem wahren Boden des Christentums steht.

Historische Tatsachen über die Grundlagen können uns überhaupt nicht weiter helfen.

Es dreht sich vielmehr alles um ein Auge in Auge stehen mit dem MEISTER Jesus. Es handelt sich nur darum, einen unmittelbaren, lebensvollen Einfluß von IHM direkt unmittelbar zu erhalten.

Das Problem war damals wie heute:

Es muß einen kleinen Kreis geben, der die Wahrheit nicht nur kennt durch Buchstaben-Wissen, sondern durch u n m i t t e l b a r e s Leben.

Die Tempel-Ritter sagten sich:

"Wir können uns n u r durch den Chela in die Geheimnisse einführen lassen, der uns hinterlassen wurde."

Es gibt vier Stufen:

Niemand kann eine dieser Stufen überspringen.

Erstens haben wir die Taufe mit Wasser.

Der aber nach mir kommt,

ER wird Euch mit Feuer und HEILIGEM GEIST taufen.

Das hängt an an der Persönlichkeit Johannes des Täuflers.

Ein großer Teil des Initiierten-Wissens Goethes ist auf das Rosenkreuzer-Wissen zurückzuführen.

Aber nicht nur der äußere Teil des Wissens, sondern auch der ununterbrochene Strom der mystischen Tatsachen hat bestanden.

Swedenborg kommt leicht in Gefahr, als Scharlatan genommen zu werden.

Bevor Swedenborg zu seiner Mystik gekommen ist, hat er auf der Höhe der Wissenschaft seiner Zeit gestanden.

Die Akademie der Wissenschaften sammelt jetzt die gelehrten Schriften des Swedenborg.

Diese Swedenborg-Strömung hatte auch großen Einfluß auf Goethe.

Swedenborg stand unter dem Einfluß einer Strömung der atlantischen Kultur.

Dieser Einfluß der atlantischen Kultur kann nur ein ganz eigentümlicher sein.

Sie sehen, wie schwierig diese mystischen Sachen sind für den, der sich zurechtzufinden bestrebt.

Der Einfluß dieser atlantischen Geistes-Richtung kann wie folgt beschaffen sein:

Die Atlantier bewohnten ein Land, das sich ausdehnt hat zwischen Afrika und Amerika.

Dies Land ist viele Tausend Jahre vor unserer Zeit-Rechnung schon zu Grunde gegangen. (Plato).

Für den mystischen Forscher steht die Tatsache des Vorhandenseins der Atlantier fest.

Diese vierte, das heißt, die atlantische Rasse hatte zu ihrer Zeit eine Geistes-Kraft besonders ausgebildet, die bei uns jetzt in den Hintergrund getreten ist zu Gunsten einer anderen Kraft.

Gedächtnis war ihnen die Haupt-Kraft.

Weniger wichtig war ihnen, wie sie ausgesehen haben in Bezug auf ihr Äußeres. -

Unserer fünften, der nachatlantischen Rasse ist es zugekommen,  
den Verstand auszubilden.

Der Atlantier rechnete und dachte nicht wie wir.

Unser Rechnen, unser Denken ist ein Produkt unserer fünften,  
nachatlantischen Menschen-Rasse.

Wenn wir in die sechste Menschen-Rasse kommen, wird eine  
andere Geist-Kraft wieder den Verstand ersetzen.

Der Atlantier hat sich niemals das Urteil gebildet  $2 \times 2 = 4$ .  
Ein solches Urteil gab es damals gar nicht.

Er erinnerte sich.

Er kannte a l l g e m e i n e Sätze auch nicht.

Er konnte gewisse Tier-Typen nicht zusammenfassen.

Allgemeine Urteile bildeten sich erst in der fünften Rasse.

Das was ausgebildet wird in einer späteren Zeit, ist ein  
Überschatten einer Fähigkeit durch eine andere, durch eine  
stärkere.

Der Geruch-Sinn, <sup>wie ihn die</sup> ~~der~~ Tiere zum Beispiel <sup>haben</sup> wurde überschattet  
durch den Verstand <sup>der</sup> Menschen.

Diese atlantische Kultur hat sich teilweise in unserer heutigen  
Geistes-Entwicklung noch erhalten.

Gewisse Einflüsse aus dieser atlantischen Kultur strömen in  
unser Kultur-Leben noch hinein - Leadbeater, Swedenborg -  
aber was da einströmt, geschieht auf ganz chaotische Weise.

Es gibt seit damals eine "Atlantische Loge", die das von  
damals immer noch pflegt.

Seit dem Jahre 1800 besteht innerhalb unserer abendländischen Entwicklung ein ganz intensiver Einfluß dieser "Atlantischen Loge".

Mancher steht unter diesem Einfluß der Atlantischen Loge, ohne daß er es weiß.

Dieser atlantische Einfluß wirkt auf das Unter-Bewußtsein, und auf dieses Unter-Bewußtsein kann von gewissen Strömungen immer Einfluß ausgeübt werden.

Das ist auch bei Somnambulen zu beobachten.

Mancher, der heute etwas vertritt, weiß gar nicht, daß er unter diesem atlantischen Einfluß steht. -

Wie stellte sich nun der Tempel-Ritter-Orden in die abendländische Geistes-Richtung hinein?

Sie brachen mit dem äußeren Christentum, wie es sich darbot in der Katholischen Kirche.

Es trat bei ihnen die Astrologie wieder auf.

Innerhalb des Tempel-Ritter-Ordens wurde ein vollkommenes System der Astrologie gepflegt.

Sie lenkten den Blick jetzt hinauf zur Sternen-Welt, auf die großen Zusammenhänge des Welten-Alls.

*Während das Christentum den Blick nur hinworf auf den Jesus von Nazareth, wie der Tempel-Ritter-Orden*  
Von Christus weg. -  
*Während das Christentum den Blick nur hinworf auf den Jesus von Nazareth, wie der Tempel-Ritter-Orden*  
Tempel-Herren-Orden von Christus weg. -

Thomas von Aquino sieht bereits Kopernikus voraus (1300)

*Ich habe da letzte Mal an dem Beispiel  
Ich habe da letzte Mal an dem Beispiel*

Kardinal Nikolaus Kusanus (1500)  
*im Gesamt-Seistigen der Welt-Entwicklung  
im Gesamt-Gange der Welt-Entwicklung*

*gezeigt, wie hoch entwickelte Persönlichkeiten  
gezeigt, wie hoch entwickelte Persönlichkeiten  
stehen, um ihren Einfluß auf  
stehen, um ihren Einfluß auf*

*die Menschliche Entwicklung, gebietet zu machen  
die Menschen Entwicklung geltend zu machen.*



Zweierlei ist da wahrzunehmen:

Erstens wurde ein großer Plan entworfen, <sup>„wenn man zu näherem Anschauen kommt, wenn man zu höherem Anschauen kommt“</sup> unter dessen <sup>Einfluß</sup> wir in der theosophischen Gesellschaft stehen.

Ihm liegt zu Grunde die Einsicht, daß die Religionen einen gemeinsamen Wahrheits-Kern haben.

Diese Einsicht wurde auch zu Grunde gelegt bei der Gründung unserer Gesellschaft und aufgenommen als ein Programm-

Punkt unserer Theosophischen Gesellschaft.

Man findet <sup>bei ihnen</sup> auch die Lehre, daß die Erde sich um die Sonne dreht und zwar bei Kusanus und Kopernikus.

Kopernikus war sozusagen der letzte Punkt in einer langen Reihe der Entwicklung.

Die abendländische Kultur war aus derselben Quelle entsprungen, aus welcher ursprünglich auch das gnostische Wissen entsprungen war.

Die Entwicklung muß einen bestimmten, stufenweisen Verlauf nehmen, im Großen wie im Kleinen.

Zur Verdeutlichung ein Vergleich:

Ein Kind ist zu erziehen bis zum Jünglings-Alter.

Als Erzieher will ich nicht, daß es zu zeitig Kenntnisse aufnimmt, die den Verstand zu stark machen. Aber das Gemüt nicht genügend zu veredeln, das wäre zum Schaden.

Gewisse Wahrheiten läßt man da eine Zeit lang unberührt, um nicht Schaden anzurichten.

Wenn das Gemüt in richtiger Weise gereinigt und veredelt ist, dann erst tritt man an dasselbe heran mit den Wahrheiten der Natur.

So ist es im Kleinen, in der Erziehung des Kindes, so ist es auch im Größeren, in der Erziehung der Menschheit.

Zuerst die Entwicklung der Gemüts-Seite,  
dann erst die Entwicklung der Verstandes-Kräfte.

Die Entwicklung der Literatur ist unter demselben Einfluß zu sehen.

Wir können da unterscheiden:

Die mystische Richtung  
und die Richtung der Natur-Forscher.

- Lamark, Darwin,

Kopernikus.

Diese beiden Strömungen laufen noch nebeneinander. Die Vereinigung hat noch nicht stattgefunden.

Reinkarnation und Karma sind in der Bibel enthalten wie selbstverständliche Wahrheiten, wenn man sie richtig zu lesen versteht.

Die Veredlung <sup>und Pflege</sup> der höheren Seele des Menschen war der Inhalt aller Weisheits-Religionen.

Die MYSTERIEN haben diese höhere Seele vor allen Dingen zu pflegen gehabt.

Diese höhere Seele sollte nun zurücktreten, damit auch die niedere Seele eine Entwicklung erfahren konnte. Auch diese niedere Seele sollte eine höhere religiöse Kultur erhalten.

Diese Veredlung der einzelnen Persönlichkeit wurde jetzt umso sicherer erreicht, je mehr man erst einmal absah von der Entwicklung der höheren Seele.

Es ist notwendig, der Menschheit von unserer theosophischen Bewegung her einen neuen Einschlag zu geben.

Die materialistische Gesinnung hat heute einen großen Einfluß gewonnen; auch auf das moralische Leben setzt sich diese materialistische Gesinnung fort, indem sie immer mehr Einfluß gewinnt.

Wie sehr der Materialismus schon gediehen ist, das können Ihnen die Worte zeigen:

Die Tragödie des Hamlet ist nichts weiter als das Umwandlungs-Produkt von dem, was Shakespeare gegessen hat.

Auf die Dauer kann es keine Moral geben bei materialistischer Gesinnung.

Daher ist die theosophische Bewegung notwendig geworden.

Welt-Anschauungen waren, nachdem diese Entwicklung sich nun vollzogen hatte, bis jetzt noch auf materialistischer Basis möglich.

Heute ist eine wahre Welt-Anschauung zu erringen gar nicht mehr möglich - nach den Forschungs-Ergebnissen der neueren Natur-Wissenschaft. -

So lange das Christentum nur auf die Heiligung der Persönlichkeit ausging, war es nicht nötig, die größeren Wahrheiten und die höheren Seelen zu betrachten.

Es bestehen aber da große Zusammenhänge mit dem, was ich schon über die MYSTERIEN gesagt habe.

Sie werden aus dem, was ich Ihnen schon gesagt habe, ersehen, daß das Christentum die MYSTERIEN populär machen wollte.

Selig sind, die da glauben ohne zu schauen.

Selig sind die da betteln um Geist usw.

Was in den MYSTERIEN geschah und in ihnen verborgen lag, das sollte Stück für Stück öffentlich gemacht und der Menschheit überliefert werden. -

Die erste Stufe war die Reinigung der Persönlichkeit, des Astral-Leibes.

Pythagoras hat seine Schüler im Vorbereitungs-Kurs einem Reinigungs-Prozeß unterzogen.

Dann hat er sie gelehrt, wie die äußere Natur beschaffen ist.

Dann kam die Unterweisung über Wieder-Verkörperung und Karma, das Gesetz der moralischen Welt-Ordnung.

Dieser Prozeß wurde nun auch äußerlich, historisch.

Es wurde dieser Prozeß eine mystische Tatsache innerhalb der geschichtlichen Entwicklung selbst.

Bis zum Jahre 1200 ist das Christentum der Reinigungs-Prozeß der Menschheit der 5. Rasse.

Dann folgte die Unterweisung - das dauert bei der Menschheit Jahrhunderte lang. -

Dann kommt die Unterweisung von Reinkarnation und Karma.

Die Entwicklung des Einzelnen wiederholt sich in der Entwicklung der Menschheit.

Die Wiederholung dieses MYSTERIEN-Prozesses findet sich in der theosophischen Strömung unserer Zeit.